

Niederschrift

über die **24. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie**

am Mittwoch, 21.02.2024, um 19:30 Uhr

Sitzungsort: Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1

Anwesenheit

Anwesend sind

Herr Jörg Rotter

Frau Andrea Schülner

Frau Anna-Monika Gierszewski

Frau Elke Heidelberg

Herr Werner Popp

Herr Manfred Rädlein

Frau Mona Reusch

Herr Herbert Schneider

Herr Björn Beicken

Vertretung für: Herrn Stefan
Schefter

Herr Florian Brehm

Herr Reimund Butz

Herr Stefan Gerl

Herr Marcel Gotta

Frau Gülbahar Karademir-Altun

Herr Tobias Kruger

Herr Thomas Rosenblatt

Herr Gerhard Schickel

Frau Isabelle Schrod

Vertretung für: Frau Adrienne
Wehner

Frau Brigitte Beldermann

Vertretung für: Frau Katja
Kümmel

Frau Anke Rüger

Herr Peter Schröder
Herr Michael Spieß
Herr Dr. Rüdiger Werner
Herr Bernd Koop
Frau Joanna Stasiak-Sofu
Frau Lucia Groh
Herr Thomas Kron
Herr Artur Singer
Herr Christian Runkel

Es fehlen

Herr Hans Gensert	entschuldigt
Herr Michael Uhe-Wilhelm	entschuldigt
Frau Karin von der Lüche	entschuldigt
Frau Katja Kümmel	entschuldigt
Herr Stefan Schefter	entschuldigt
Frau Adrienne Wehner	entschuldigt
Herr Sven Sulzmann	entschuldigt

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Investitionsprogramm 2024 - 2028
Vorlage: VO/0011/24
- TOP 3 Doppelhaushalt 2024/2025
Vorlage: VO/0010/24
- TOP 4 Berichtsantrag der Fraktion AL/Grüne: Macht der Erlass einer
Katzenschutzverordnung in Rödermark Sinn?
Vorlage: ALG/0020/24
- TOP 5 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

**zu 2 Investitionsprogramm 2024 - 2028
Vorlage: VO/0011/24**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Fragen aus dem Gremium.

**zu 3 Doppelhaushalt 2024/2025
Vorlage: VO/0010/24**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Fragen aus dem Gremium.

**zu 4 Berichtsantrag der Fraktion AL/Grüne: Macht der Erlass einer
Katzenschutzverordnung in Rödermark Sinn?
Vorlage: ALG/0020/24**

Herr Gerl erläutert den Berichtsantrag der Fraktion AL/Die Grünen.
Nach Stellungnahmen von Herrn Dr. Werner in seiner Funktion als NABU-Vorsitzender, Frau Erster Stadträtin Schülner und Herrn Singer, wird festgestellt, dass es zur Meinungsbildung erst weiterer Informationen bedarf. Diese wurden vom Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Ordnung bereits von diversen Stellen angefordert. Die Rückläufe stehen noch aus.
Sobald nähere Angaben vorliegen, wird die Thematik wieder auf die TO des BUSE genommen.
Die ursprünglich vom Antragsteller gewünschte Einladung eines Sachverständigen wird nicht mehr als erforderlich erachtet.

zu 5 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Herr Bürgermeister Rotter beantwortet die STAVO-Anfragen der Freien Wähler, STAVO-TOP 3.1 und 3.2, mit deren Zustimmung bereits in diesem Gremium.

STAVO-TOP 3.1: Ehemaliger Schlecker, Urberach

Herr Bürgermeister Rotter teilt zu dieser Anfrage mit, dass die Liegenschaft seit 2017 als Lagerfläche an ein Rödermärker Unternehmen und zu einem kleinen Teil auch an ein Dreieicher Unternehmen vermietet ist.

Die Wirtschaftsförderung steht in Kontakt mit dem Eigentümer.

Der Magistrat sieht aus Kostengründen keine Möglichkeit, das Gebäude für kulturelle oder soziale Zwecke zu nutzen.

STAVO-TOP 3.2: Schützenhof Urberach

Herr Bürgermeister Rotter teilt zu dieser Anfrage mit, dass die Verwaltung immer wieder in Gesprächen mit den angrenzenden Grundstückseigentümern hinsichtlich eines Erwerbs der Flächen ist. Die Bereitschaft ist gering, die Preisvorstellungen extrem hoch. Auch ist es aufgrund der momentanen Lage sehr schwer bis unmöglich einen Investor für das ganze Areal zu finden, wie es ursprünglich vorgesehen war.

Die Angaben über die Höhe der jährlichen Unterhaltungskosten werden von Herrn Bürgermeister Rotter im HFW nachgereicht.

Sollte sich die ganze Situation bis nach den Sommerferien nicht zum Positiven wenden, muss die ursprüngliche Entwicklungsstrategie überdacht werden.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Gewerbegebiet Kapellenstraße

Herr Bürgermeister Rotter teilt mit, dass bis Ende Februar der Kaufvertrag zwischen der Hessischen Landgesellschaft und dem Rödermärker Unternehmen abgeschlossen werden soll.

Beschilderung LKW-Durchfahrtsverbot in Ober-Roden

Frau Erste Stadträtin Schülner teilt mit, dass Hessen Mobil jetzt doch die Kosten für die Beschilderung des LKW-Durchfahrtsverbotes übernimmt.

Anfragen

Rosenmontagszug in Urberach

Herr Gerl weist darauf hin, dass das Verteilen von „Klopfern“ beim Rosenmontagszug, die dann von vielen einfach auf der Straße entsorgt werden, äußerst gefährlich ist. Die kleinen Fläschchen können zu Wurfgeschossen werden, wenn ein Auto oder Traktor darüberfährt.

Herr Popp als Magistratsmitglied und Organisator des Rosenmontagszuges erhält Rederecht. Er erläutert, dass sowohl in den Versammlungen als auch schriftlich die Teilnehmer darauf hingewiesen werden, dass das Verteilen von „Klopfern“ verboten ist.

Herr Gerl weist weiterhin darauf hin, dass die Teilnahme der Schützen verbunden mit dem Schießen von Salven überdacht werden sollte. Die Zuschauer könnten sich gegen die Lautstärke nicht schützen.

Herr Popp erwidert, dass vor jedem Schuss eine Warnung an die Zuschauer erfolgte.

Herr Bürgermeister Rotter sagt eine Prüfung der Situation zu.

Termin mit BI wegen Ortsdurchfahrt

Herr Beicken hat in Facebook über einen stattgefundenen Termin mit Vertretern der BI gelesen und fragt nach dem Sachverhalt.

Herr Bürgermeister Rotter und Frau Erste Stadträtin Schülner bestätigen das stattgefundenе Gespräch, das aber letztendlich nicht viel Neues ergab.

Unverständnis seitens der BI besteht weiterhin in der Dauer der Prozesse und der Möglichkeiten der Umgestaltung. Außerdem werden die Arbeitsergebnisse des Runden Tisches angezweifelt. Es soll daher ein Termin mit BI-Vertretern, Kreis, Hessen Mobil, Polizei und Stadt stattfinden.

Tempo 30-Zonen

Frau Rüger regt an, mehr Tempokontrollkästen mit Smileys und Tempoanzeige aufzustellen.

Frau Erste Stadträtin Schülner erläutert, dass es bereits drei Kontrollkästen gibt. Anregungen, wo diese aufgestellt werden könnten, werden gerne angenommen.

Kurzzeitparker vor KITAs

Frau Rüger regt an, mehr Kurzzeitparker vor KITAs auszuweisen.

Frau Erste Stadträtin Schülner erläutert, dass dies in der Regel der Fall ist, die Eltern sich aber nicht unbedingt daran halten.

Hopper

Frau Rüger erinnert an den Zwischenbericht zum Hopper

Frau Erste Stadträtin Schülner teilt mit, dass in einer der nächsten BUSE-Sitzungen Vertreter der kvGOF eingeladen werden.

Getunte PKW

Herr Gerl fragt an, ob die Stadt die Möglichkeit hat, gegen die getunten lauten „Poser-Fahrzeuge“ vorzugehen.

Herr Runkel, Ordnungsamt, erläutert, dass nur die Polizei dagegen vorgehen kann. Das Ordnungsamt kann aber eventuell im Bedarfsfall die Spezialeinheit anfordern.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

gez.
Gerhard Schickel, Vorsitz

gez.
Lucia Groh, Schriftführung